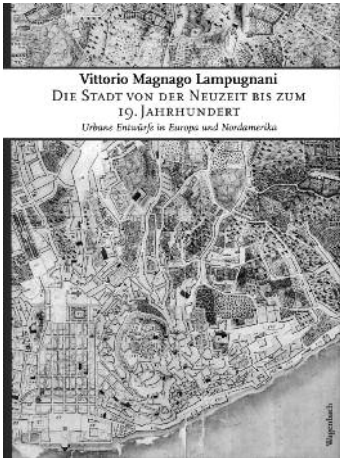


VON DER REDAKTION AUSGELESEN

Vittorio Magnago Lampugnani: **Die Stadt von der Neuzeit bis zum 19. Jahrhundert. Urbane Entwürfe in Europa und Nordamerika.** Berlin, Verlag Klaus Wagenbach 2017. 384 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-8031-3667-1. € 98,00. E-Book € 72,00 (aus rechtlichen Gründen ohne Abb.)



Vittorio Magnago Lampugnani überblickt in diesem ansprechend gestalteten Buch die verwickelte Geschichte der abendländischen Stadt und erzählt sie anhand ihrer bedeutsamsten Episoden: von der Antike über die mittelalterlichen Kommunen in Italien, gezeichnete und gebaute italienische Idealstädte, die urbanistische Umgestaltung Roms unter Papst Sixtus V. und

die der Metropole Paris durch den Baron Haussmann, über die perspektivischen Strategien der Machtinszenierung im Barock bis hin zur Urbanisierung Nordamerikas und zum bürgerlichen Bau-Boom an der und um die Wiener Ringstraße. Lampugnani liefert hiermit sozusagen die Vorgeschichte zu seinem 2011 ebenfalls bei Wagenbach erschienenen zweibändigen Opus magnum *Die Geschichte der Stadt im 20. Jahrhundert. Visionen, Entwürfe, Gebautes* (vgl. die Rezension von Karin Wilhelm in: *Kunstchronik* 64/11, 2011, 527ff.).

Jedes Kapitel ist der architektonischen und städtebaulichen Form einer europäischen Stadt und ihren besonderen Bedingungen in einer spezifischen Epoche gewidmet: Florenz, Siena, Rom, Lissabon, London, Paris, Berlin, Wien und Barcelona; kontrapunktisch hinzu kommen die nordamerikanischen Kolonialsiedlungen, Pionierstädte und Metropolen. Mehr als 350 überwiegend großformatige und farbige Abbildungen – Stadtpläne, Entwürfe, Zeichnungen, Architektur Fotografien, Luftaufnahmen – bereiten dem Leser visuelles Vergnügen und eröffnen einen (Über-)Blick gewissermaßen aus der Vogelperspektive auf die Städte Europas und Nordamerikas vom 13. bis ins späte 19. Jahrhundert.

NEUES AUS DEM NETZ

Artists in Paris: Mapping the 18th-Century Art World

Where did the artists of 18th-century Paris live and work? Which city neighbourhoods formed the cultural geography of the early modern art world? And how did those geographies change between the seventeenth century and the eve of the French Revolution?

Based on original archival research and the latest digital mapping technologies, „Artists in Paris“ is a website of interactive maps granting access to the geographies and demographics of Paris's art worlds (www.artistsinparis.org). „Artists in Paris“ is an open-access digital art history project funded by The Leverhulme Trust and supported by Queen Mary University of London.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Ludwig-Forum. –19.8.: Valdis Āboliņš und wie Fluxus nach Aachen kam; Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen.